

EXPERIENTIA



REVUE MENSUELLE DES SCIENCES PURES ET APPLIQUÉES
MONATSSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE GEBIET DER NATURWISSENSCHAFT
RIVISTA MENSILE DI SCIENZE PURE E APPLICATE
MONTHLY JOURNAL OF PURE AND APPLIED SCIENCE

EDITORES: A. V. MURALT, BERN · L. RUZICKA, ZÜRICH · J. WEIGLE, GENÈVE
REDACTOR: H. MISLIN, BASEL

Mainz: 29. I. 51

VERLAG BIRKHÄUSER AG.
BASEL 10 (SCHWEIZ)

BASEL,

Herrn Carlos Faust
Jardin Botanico "Marimurtra"
Blanes (Gerona)

Sehr verehrter Herr Faust!

Schändlich lange habe ich Sie auf eine Antwort warten lassen. Aber dies geschah zum Teil ganz ohne meinen Willen, lag ich doch seit Wochen mit verstauchten Händen als Opfer meiner Seifereierei. Und dann wollte ich noch einige Dinge und Termine für den Sommer abklären. Jetzt ist alles soweit gediehen und ich kann Red und Antwort stehen.

Ich habe mich sehr gefreut, dass Sie sich trotz eigener Behinderung dafür eingesetzt haben, dass die geplante Spanien-Mittelmeerexkursion doch ev. realisiert werden kann. Jammer schade nur, dass Sie selber nicht so wirken und schaffen können, wie Sie gerne wollten und auf Grund Ihres Gartens und Ihrer wissenschaftlichen Bestrebungen eigentlich auch müssten. Darüber bald mal von Ihnen zu hören, würde mich sehr interessieren. Vielleicht erhalten Sie demnächst - also im März oder April von meinem Freund Professor Sven Sijkgraaf aus Utrecht einen kleinen Besuch. Dijkgraaf ist der vergleichende Physiologe in Utrecht und ist von Frisch Schüler. Prof. v. Frisch ist überdies sein Onkel. Ich glaube dass v. Frisch mit Ihrem Freund Prof. Wettstein gemeinsame Spanien resp. Blanes-Pläne gehabt hat?

Nun zu unserer Sache:

Ich bin also fest entschlossen zu kommen und zwar mit 10 Studenten von Basel. Hier in Mainz ist Prof. von Buddenbrock (mit Ihm und seinen Studenten war ich im letzten Herbst in Banyuls) sehr begeistert über den Blanes Vorschlag. Das würden aber noch mindestens 20 Leute bedeuten. Also wir wären auf diese Weise ca. 30. Möglicherweise kommen noch 2 französische Studenten aus Strassburg mit mir.

27. Juli bis 18. August.

Darf ich Sie bitten dem Consejo Superior diese Daten zunächst einmal bekannt zu geben. Nun aber kommen eine Reihe von Fragen:

1. Gibt es einen Saal wo man mit diesen Leuten gemeinsam Kurs abhalten könnte. Stühle, Bänke, Wandtafel?
2. Wieviel Mikroskope sind zur Verfügung? Auch Lupen?
3. Wie viele Aquarien könnte man auftreiben?
4. Für das Uebernachten ist sicher die private Unterbringung in diesem Fall das Richtige. Die Leute müssen richtig schlafen, sonst sind

mir die Herrschaften zu müde.

Für das Essen könnte man ja wohl mit einem Restaurant einen Ferienpreis (ev. Pauschal ?) vereinbaren und man würde dann immer zusammen dort essen.

Vielleicht könnten unsere Studenten auch-so wie sie es in Banyuls machten-eine Mahlzeit selber kochen ?

Nun bitte ich Sie mir noch mitzuteilen wie sich von Ihnen aus gesehen das Ganze finanziell gestalten wird. Wie viel braucht man -also der Student-im Tag, wenn er einfach und sparsam lebt ? Vielleicht dass Sie mir auch angeben können, wie teuer Brot, Käse, Früchte, Kartoffeln u.s.w. Milch, Fleisch-kosten wird ? Vorallem muss ich das für die ausländischen d.h. für die Mainzer Studenten wissen.

Ich hoffe, dass Sie inzwischen wieder auf der Höhe sind und die Ueberanstrengung überwunden haben werden. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass es eine peinliche und zermürbende Sache für Sie sein muss, wenn Sie unter so erschwerten Umständen Ihr ganzes botanisches Unternehmen, Ihr Garten und alles Drum und Dran durchreissen müssen. Hoffentlich kommen bald auch für Sie wieder bessere Tage.

Er wäre sehr schön, wenn man immer wieder internationale Ferienkurse bei Ihnen in Blanes durchführen könnte.

Uebrigens habe ich hier einen Doktoranden Namens Faust, der auch aus der Gegend von Wiesbaden stammt.

Ich bin gespannt was Sie mir nun antworten können und begrüße Sie inzwischen mit allen guten Wünschen für ein erfreuliches

1951 !

In Ergebenheit

Ihr:

H. Mislin

(Prof. Dr. H. Mislin)

Entschuldigen Sie bitte

meine Unentschiedenheit!

M.